

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

„Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll“. Den Satz unseres Bürgermeisters unterstütze ich voll und ganz. Wir sollten anerkennen, was schon erreicht wurde und nicht ständig alles schlecht reden. Trotzdem muss es das Ziel der SPD sein, das Glas weiter zu füllen. Was meine ich damit? Zum Beispiel: Wohnen ist - wie Nahrung - ein Grundrecht des Menschen. In der Vergangenheit wurden Baugebiete oftmals auf Wunsch der Investoren entwickelt. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen gibt es ständig heftige Diskussionen im Rat über die Anzahl an Eigenheimen, Eigentumswohnungen, Geschosswohnungsbau und gefördertem Wohnraum. Wir haben uns hierbei meist eine Klatsche der Mehrheitskoalition eingefangen. Will sagen, wir konnten oftmals keinen vernünftigen Mix erreichen. Für uns muss die Devise gelten: Bezahlbarer Wohnraum hat oberste Priorität. Zudem sollten sich Investoren an den Infrastrukturkosten (z.B. KiTas und Schulen) beteiligen. Ein Antrag dazu mit der Überschrift „Sozialgerechte Boden-nutzung“ wurde aber glatt von der Mehrheitskoalition abgelehnt! Wir bleiben natürlich am Thema dran. In der Politik muss man eben dicke Bretter bohren.

Detlef Kornmüller

PHASE 0: DER UMBAU DER FUSSGÄNGERUNTERFÜHRUNG BEGINNT

Ab sofort startet das baulich umfangreichste und technisch anspruchsvollste Projekt zur Aufwertung der Wesseling Innenstadt: Die Einkürzung und Neugestaltung der Fußgängerunterführung zwischen Bahnhof- und Flach-Fengler-Straße.

Dieser Umbau ist eine große Chance für Wesseling: Nur mit einer modernen, barrierefreien Innenstadt können wir unseren Standortvorteil mitten in der Boom-Region Köln/Bonn für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt voll ausnutzen. Modern ist unsere Unterführung schon lange nicht mehr und barrierefrei war sie nie. Denn die Rampen sind viel zu steil. Das wird jetzt anders.

Die erste Bauphase, die sogenannte Phase 0, umfasst die Einrichtung der Baustelle, den Umzug von Kiosk und öffentlichen Toiletten sowie die Sperrung des P&R-Platzes an der Konrad-Adenauer-Straße. In der Unterführung werden in der Zeit die Nebenräume abgerissen. Von dieser gesamten Bauphase, die voraussichtlich fünf Monate dauern wird, bekommen Fußgängerinnen und Fußgänger im Grunde gar nichts mit bzw. es gibt keinerlei



Einschränkungen oder Änderungen.

Das Kiosk und die Toiletten finden für die kommenden ca. anderthalb Jahre bis zur kompletten Fertigstellung der neuen Fußgängerunterführung Platz in einem Container vor dem historischen Bahnhofsgebäude. Als Ersatz für die wegfallenden P&R-Plätze haben wir die Parkzeitbeschränkung auf dem Parkplatz an der Dreilindenstraße aufgehoben und wir sind auch in Gesprächen zur Schaffung weiterer alternativer Parkmöglichkeiten. Wenn die komplette Maßnahme fertig ist, wird es auf dem P&R-Platz zehn bis zwölf Plätze weniger geben als bisher. Dafür entstehen im darauffolgenden Projekt rund um den Bürgerbahnhof zwölf neue an den Gleisen.

Leider sind aktuell die Rolltreppen häufig kaputt. Das liegt zum einen an ihrem Alter, zum anderen ist mitunter auch Vandalismus der Grund. Das Alter der Rolltreppen bedingt zudem, dass nicht immer alle Ersatzteile sofort vorrätig sind, weshalb sich die Reparatur manchmal um Tage oder Wochen verzögert. Wir melden die Auffälligkeiten natürlich immer unverzüglich der Wartungsfirma.

Glück auf!

Euer



DAS NEUJAHRSFRÜHSTÜCK 2019

1

Am 13. Januar fand unser traditionelles Neujahrsfrühstück statt. Im Hotel am Rhein haben wir in würdiger Umgebung zwanglos geplaudert, lecker gegessen und einigen Reden gelauscht. Doch der Höhepunkt war zweifelsohne die Auszeichnung langjähriger Mitglieder unserer Partei.

Ummantelt wurde die Ehrung durch Reden unseres Vorsitzenden Detlef Kornmüller, des Bürgermeisters Erwin Essen und des Fraktionsvorsitzenden Helge Herrwegen.

Detlef ging auf die bundespolitische Bilanz der Partei ein. Er appellierte an die Anwesenden, die Erfolge (siehe „Viel SPD in der GroKo“) mit Bekannten zu teilen, damit die SPD aus dem Umfragetief herauskommt. Zudem rief er zum aktiven Wahlkampf für die bevorstehende Europawahl auf: „Nur ein starkes und solidarisches Europa kann sich gegen Trump und Co. behaupten!“

Erwin gab einen Überblick über das vergangene Jahr in Wesseling. Er berichtete von der Verabschiedung des Doppelhaushalts für die Jahre 2019/2020, von der laufenden Sanierung unseres Gartenhallenbads und der Entwicklung neuer Wohngebiete. Doch auch ein brandaktuelles Thema wurde aufgegriffen und zwar die Neugestaltung des Bahnhofsumfelds, die nun startet.

In Helges flammender Rede erläuterte er, weshalb die SPD-Fraktion im Rat dem Haushaltsentwurf nicht zugestimmt hat – unter anderem, weil sich die Mehrheit gegen die KiTa-Beitragsfreiheit im vorletzten Kindergartenjahr ausgesprochen hat. Außerdem äußerte er sich zwar positiv gegenüber der Erschließung neuen Wohnraums, beklagte jedoch den unausgeglichene Wohn-Mix zwischen sehr vielen Einfamilienhäusern und unterrepräsentiertem Geschoss- und öffentlich gefördertem Wohnungsbau.

Nach den interessanten Redebeiträgen kamen wir zum schönsten Teil des Frühstücks: den Ehrungen!

Wir konnten vor Ort sieben Mitglieder ehren, die ihr 25., 40., 50. und 55. Parteijubiläum erreicht haben.

Durch kurzweilige Darstellung besonderer Ereignisse der Eintrittsjahre und durch ein paar persönliche Worte an die Geehrten, wurde der Übergabe der Urkunden und Ehrennadeln ein schöner Rahmen verliehen. Doch nicht „nur“ diese wurden den Jubilaren und einer Jubilarin überreicht, sondern auch exklusive Geschenke. Diese werden Jahr für Jahr von unserer Kassiererin Heidi liebevoll und individuell zusammengestellt. Dafür gebührt ihr ein außerordentlicher Dank!

Natürlich wünschen wir auch allen Jubilaren, die nicht beim Frühstück dabei sein konnten, alles Gute, Glück auf und bedanken uns bei euch für die langjährige Treue. (HL)



v.l. Thomas Giertz, Hannah Laubach, Hans Riemann (55. Jubiläum), Karl-Dieter Düren (25. Jubiläum), Monika Bobowk (25. Jubiläum), Gerhard Schuster (50. Jubiläum), Johann-Josef Müller (40. Jubiläum), Hans-Joachim Gerloff (25. Jubiläum), Josef Weiler (50. Jubiläum), Detlef Kornmüller



In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Rheinseiten-Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal ist unser Vorsitzender Detlef Kornmüller gefragt worden.

Wieso bist Du, Detlef, in der SPD?

Durch meine Grundeinstellung, die auf der Grundlage der christlichen Soziallehre basiert, ist für mich die SPD die Partei, in der diese Werte am meisten vertreten werden.

Aus meiner Sicht, ist es nur in der SPD möglich, Subsidiarität und Solidarität zu erleben. Hier habe ich gleichgesinnte Freundinnen und Freunde gefunden. In der SPD kann ich mich auch vor Ort engagieren und für andere nach dem Motto „Frei-



heit, Gerechtigkeit und Solidarität“ einsetzen.

Was gefällt Dir in Wesseling? Ver-rate uns Deinen schönsten Ort in Wesseling.

Wesseling ist meine Heimat. Hier fühle ich mich auch deshalb wohl, weil die Stadt mit ihren ca. 37.000 Einwohnern überschaubar, also nicht so riesig ist.

Als ich 1969 nach Wesseling kam, war die Stadt ausschließlich von der Industrie geprägt. Mehr oder weniger schmutzig. Das hat sich gewaltig geändert. Heute ist Wesseling lebens- und liebenswert. Grünzonen wie der Entenfang oder der Rheinpark prägen die Stadt trotz der Industrieansiedlung.

Mein schönster Ort ist der Rheinpark. Da ich beruflich aus der chemischen Industrie komme, gefällt mir natürlich auch die Skyline der Chemiebetriebe.

Was würdest Du gerne an der SPD und/oder in Wesseling ändern wollen?

Als Vorsitzender der stolzen Partei in Wesseling fällt mir die Antwort nicht leicht. Da könnte jeder Fragen: „Warum machst du dies nicht?“ oder „Warum hast du das nicht schon gemacht?“ Gleichwohl würde es mich freuen, wenn noch mehr Genossinnen und Genossen für die Anliegen der Partei und die Bürgerinnen und Bürger einsetzen würden. Wie man das ändern kann? Ein Patentrezept gibt es dafür sicher nicht, aber eine Möglichkeit wäre, gesellige Veranstaltungen durchzuführen, bei denen man sich noch besser kennenlernen würde. Das könnte dazu führen, dass weitere Ideen entwickelt werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt brauchen wir allerdings die Mehrheit im Rat. Da nützt es leider nichts, dass wir mit Erwin Esser jetzt schon einen tollen SPD-Bürgermeister haben.

VIEL SPD IN DER GROKO!

Unsere SPD hat die Große Koalition in den letzten Jahren prägend mitgestaltet. Doch leider werden die wenigsten Erfolge vom Wähler mit der SPD verknüpft. Dabei gehen viele der sozialpolitischen Reformen auf unser Konto.

Beispiel par excellence ist der gesetzliche Mindestlohn für Arbeitnehmer. Mehr Arbeiterpartei geht kaum. Dies zeigt sich auch an der Durchsetzung der abschlagsfreien Rente nach 45 Beitragsjahren.

Dass uns natürlich nicht nur die Arbeitnehmer am Herzen liegen zeigen unter anderem diese Erfolge:

Familien mit kleinem Einkommen werden unterstützt. Denn der beste Schutz vor Kinderarmut ist, wenn Eltern arbeiten. Wenn das Geld aber trotzdem nicht reicht,

werden diese z. B. durch den Kinderzuschlag oder die Erhöhung des Kindergeldes unterstützt. Übrigens leben rund 21% der Wesselingener Kinder in Armut!

Dass nicht die soziale Herkunft, sondern Leistung und Talent über Zukunft entscheiden sollen, dafür haben wir für das Starke-Familien-Gesetz gekämpft, mit dem Bildung und Teilhabe verbessert und deutlich vereinfacht werden. Auch wird das Schulstarterpaket erhöht, sowie die vollen Kosten für den Schulbus/-bahn übernommen und das Mittagessen in der Schule/Kita wird kostenfrei.

Seit dem 01.01.2019 gilt auch wieder die sogenannte Parität bei den Krankenkassenbeiträgen, sprich gleiche Beiträge auf beiden Seiten. Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen das Gleiche.

Um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, werden auf SPD-Initiative zusätzliche 2,4 Milliarden Euro bis 2021 in den Bau von Sozialwohnungen investiert. Außerdem werden Grundstücke des Bundes, auf denen bezahlbare Wohnungen errichtet werden, verbilligt abgegeben. Auch wird die Mietpreisbremse verschärft: seit Jahresbeginn müssen Vermieter offenlegen, wie viel Miete der Vermieter gezahlt hat.

Weite Beispiele mit sozialdemokratischer Handschrift sind die Ehe für alle, die Frauenquote und das Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Es steckt also viel SPD in der GroKo! (HO)



GEBURTSTAGE

Liebe Genossinnen
und Genossen,

im Rahmen der Neugestaltung unserer Zeitung haben wir uns auch mit dem Thema Datenschutz beschäftigen müssen, und damit auch mit der DSGVO (Datenschutz Grundverordnung). Wir hatten in der letzten Ausgabe darauf hingewiesen, nun wollen wir es nicht versäumen es nochmals zu tun.

Nach Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten unserer Partei, haben wir uns erst einmal entschlossen die Geburtstage auf die euch gewohnte Art und Weise nicht mehr zu veröffentlichen. Wir wollen diese Tradition nicht einfach beenden, dafür sind wir nun auf Eure Hilfe bzw. Eure Erlaubnis angewiesen.

Das heißt, jede/r von Euch muss uns per Mail oder Post die Erlaubnis erteilen, dass Eure Geburtstage veröffentlicht werden dürfen. Mündliche Erlaubnis reicht leider nicht aus.

Und wenn wir schon beim Thema Abfrage sind, würden wir gerne von Euch wissen, ob ihr die Zeitung weiterhin in Papierform oder lieber in digitaler Form haben wollt.

Hier nun die Mailadresse für die Rückmeldung: rheinseiten669@gmail.com

Oliver Koch, Schützenweg 48,
50389 Wesseling



SITZUNGS- KALENDER

FEBRUAR

Alle Termine um 18:00Uhr (falls nicht anders angegeben)

- 05.02. Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 11.02. Fraktionssitzung
- 12.02. Hauptausschuss
- 13.02. Integrationsrat
- 25.02. Fraktionssitzung
- 26.02. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz



AKTIONS- PROGRAMM DES ORTSVEREINS

In dieser Ausgabe möchten wir euch über das vorläufige Aktionsprogramm des Ortsvereins im 1. Quartal 2019 informieren. Selbstverständlich bleibt es bei der monatlichen Ankündigung der Sitzungen und Termine.

Im Jahr der Europawahl möchten wir uns auf den Wahlkampf einstimmen. Dafür laden wir euch zu einer Informationsveranstaltung ins Rheinforum am 15.03. ein. Es ist eine gemeinsame Aktion der Ortsvereine Brühl, Erftstadt und Wesseling. Nähere Informationen werdet ihr noch erhalten.

Am 16.03. findet ihr uns mit einem Infostand in der Fußgängerzone zum „Equal Pay Day“ mit dem Thema „Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern“, denn Frauen bekommen bei gleicher Arbeit immer noch weniger als Männer!

Am 23.03. erinnern wir am Wesselingener Otto-Wels-Platz an seine berühmte letzte Rede im Reichstag zum „Nein“ der SPD zum Ermächtigungsgesetz: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht!“

Wir freuen uns, euch bei den Aktionen zu sehen. Habt ihr Lust, den Vorstand bei der Arbeit zu unterstützen? Meldet euch hierfür gerne bei uns. (OK)



**Leev Jecken, mer
wünsche öch e tolle
Session un däm
Prinzen Sebastian
I. mächtig Feez bei dr
Eroberung vum Stadtschlüssel!**



**Hück fiere Jrooß und Klein,
janz Wesseling es ne Verein**



ANSPRECHBAR...

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef_kornmueller@web.de
0178 / 7 90 23 47

FÜR DIE FRAKTION

Helge Herrwegen
helgeherrwegen@gmx.de
0173 / 6 08 05 74

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 / 70 12 55

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
chris.schwarz1998@web.de
0177 / 4 23 56 94

IM KREIS

Heidi Meyn
heidi.meyn@spd-wesseling.de
0173 / 9 31 07 03

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@gmail.com
0172 / 9 88 13 22

IM LAND

Guido van den Berg
guido.vandenberg@landtag.nrw.de
02235 / 9 88 98 90

IM WEB:

<https://www.spd-wesseling.de>

